



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Pressemitteilung

Hamburg, 28. April 2026

Ansgar-Jubiläum im Wikingerdorf

Anlässlich des Ansgar-Jubiläums 2026 lädt die Evangelische Akademie der Nordkirche am 9. Mai zu einem Studientag mit buntem Programm nach Haithabu bei Schleswig ein. Wer war dieser Mönch? Warum wird er heute noch gefeiert?

Vor 1200 Jahren brach der Mönch Ansgar auf, um die christliche Religion in den Norden Europas zu bringen. War er der erste, echte Europäer? Workshops und Vorträge aus historischer und soziologischer Sicht gehen am 9. Mai in Haithabu bei Schleswig dieser und anderen Fragen nach. Wikingerzeitliche Aktionen der Handwerker vor Ort machen den Tag auch für Kinder geeignet. Für gute Unterhaltung sorgen die Band „Fiebelsange“ mit der bekannten dänischen Jazz-Sängerin Janne Mark.

Ansgar, der erste echte Europäer. Vom Mut, Grenzen zu überwinden

9. Mai 2026, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Busdorf, Wikingerhäuser im Wikingermuseum Haithabu

Haddebyer Chaussee B76

Programm und Anmeldung:

www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/1569

Dr. Matthias Toplak, Archäologe und Leiter des Wikinger Museums Haithabu, betrachtet die Christianisierung des Nordens aus archäologischer Perspektive. Prof. Dr. Mattias Sommer Bostrup (Universität Aarhus) fragt nach den vielen Gesichtern des Ansgar. Prof. Dr. Andreas Müller (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) wirft einen Blick auf die soziale Seite von Ansgars Wirken. Aus heutiger Perspektive blickt Signe von Oettingen, Pastorin in Ribe, auf Ansgar als zugleich zerrissene und integrative Gestalt. Prof. Dr. Monika Eigmüller, Professorin für Soziologie an der Europa-Universität Flensburg, betrachtet die heutige europäischen Identität als wichtige gesellschaftliche Ressource.

Der Studientag reiht sich ein in ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Dänemark, zu finden unter www.ansgar2026.de. Veranstalter ist die Evangelische Akademie der Nordkirche, beteiligt sind das Bibelzentrum Schleswig, die Kirchengemeinde Haddeby, das Stift Ribe, die Dansk Kirke i Sydslesvig und die Theologische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark und die Europäische Union.

Rückfragen: Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsbeauftragte des Hauptbereichs für Seelsorge und gesellschaftlichen Dialog, 0179 526 26 96,

andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de